

Nouvelles locales : Europe = Lokalnachrichten : Europa

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **11 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

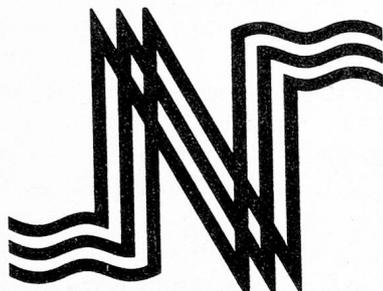
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nouvelles locales/Lokalnachrichten

Europe/Europa

Schweden



NORRKÖPING
600 år 1984

Schweizer Klub Norrköping

Box 2123
S-600 02 Norrköping

Die 18.ordentliche Generalversammlung wurde am 21. Januar 1984 im Gustaf-Möller-Saal des Folkets Hus in Norrköping abgehalten.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

Präsident: Herbert Lang

Vizepräsident: Paul Aeberhard

Sekretär: Paul Rück

Kassiererin: Mina Keller

Klubmeister: Rudolf Bachmann

Revisoren:

Ester Hunziker

Anne-Marie Kristoffersen

Beisitzer: Walter Felder

Der Mitgliederbestand des Klubs hat sich von 60 auf 65 erhöht.

Auch die Klubkasse verzeichnete 1983 einen leichten Zuwachs.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert, also 25Kr für Einzelmitglieder und 35Kr für Ehepaare.

Norrköping feiert 1984 sein 600-Jahre-Jubiläum und in der Zeit vom 7. bis 15. April wird eine internationale Woche veranstaltet.

Dank grossem Einsatz unseres Präsidenten konnte der Swissair-



Happy Birthday, Norrköping!

Du Stadt mit 120000 Leuten zu Deinem 600-Jahre-Jubiläum Schweizerklub hat eingeladen Jodlergruppe Swissair Kloten

Du Stadt, wo im Monat April Schweizerfahnen Einzug hielten und Alphorn, Jodel und Gesang über Deine Dächer klang

Du Stadt am River Motala 1719 Russen Dich verbrannt So warst Du arm und bleich heute fast ein wenig reich

Du Stadt der vielen Nationen Deutsche, Balten, Polen kamen Finnen, Dänen, Jugoslawen Aus Helvetia nur wenig waren

Du Stadt der Industrie Metall, Elektronik und Papier Bis 1982 war Ciba-Geigy hier Unser Klub verdankt ihr viel

Du Stadt mit Ostsee-Hafen in alle Welten Schiffe fahren Von Norrköpings Aéroport täglich Flüge Kopenhagen

Du Stadt der Felsenbilder mit Kolmardens Super-Zoo Hast Theater und Allein Sinfonieorchester und Museen

Du Stadt, wo auch Lutheraner in katholische Kirche gehn Zeichen der Versöhnung dass Brüder sich verstehn

Du Stadt des heiligen St. Olof vom Rathaus blickt er aus viel Freud und Leid gesehen mag Gottes Segen Dir gegeben!

Paul Rück

Jodlerclub (23 Mann) verpflichtet werden, speziell zu diesem Anlass nach Norrköping zu kommen. Herbert Lang informierte die Generalversammlung ausführlich über das Besuchsprogramm des Swissair-Jodlerclubs, der an verschiedenen Plätzen in Norrköping und Umgebung Folklore-Darbietungen zum besten geben wird (Jodel, Alphorn, Fahenschwingen). Zweifellos wird das Auftreten dieser Gruppe der Schweiz viel Sympathie einbringen.

Am 7. April organisiert der Schweizer Klub einen grossen Schweizer Gala-Abend im Hotel Storan in Norrköping. Wir werden die Ehre haben, den schweizerischen Botschafter in Schweden, Herrn Bohnert, willkommen zu heissen. Der Swissair-Jodlerclub wird an diesem Schweizer Abend für Unterhaltung sorgen. Der Bericht über diesen Anlass folgt in der Schweizer Revue 3/84.

Tätigkeitsprogramm 1984

7. April: Hauptanlass des Jahres 1984 – Schweizerabend in Norrköping zusammen mit dem Swissair-Jodlerclub und dem Schweizer Botschafter in Schweden.

28. Juli: 1.-August-Feier

15. Dezember: St.-Nikolaus-Feier Nebst diesen Hauptanlässen haben wir die gewohnten Jassabende. Wir möchten in diesem Zusammenhang Paul und Bodil Aeberhard herzlich danken für ihre wiederholte Gastfreundschaft.

Swiss Radio International

Als Ergänzung zur Information über SRI in der Schweizer Revue 1/84 (Offizielle Mitteilungen, grüne Seiten, Seite 11) sei hier folgendes beigefügt:

SRI kann in Skandinavien auf folgenden Frequenzen der Kurzwelle empfangen werden:

12.030 MHz (25-Meter-Band) und 9.535 MHz (31-Meter-Band). Es wird in 30-Minuten-Blocks auf Englisch, Französisch, Deutsch und Italienisch gesendet. Ein gewöhnlicher Transistorapparat mit Feineinstellung für Kurzwellen genügt, z.B. Philips «4 Band 780» für etwa 400 Kr.

Die Sendungen von Schweizer Radio International sind ein vorzügliches Mittel, den Kontakt mit der Schweiz zu behalten.

Paul Rück

**Schweizer-Club
Süd-Schweden
Box 4082, 203 11 Malmö 4
Postgiro Nr. 249862-4**

Raclette-Abend

43 Personen trafen sich am 28. Januar 1984 im mit Kantonsfähnchen geschmückten Essaal der Nordiska AB Bühler-Miag in Malmö.

Der Präsident begrüßte die fröhliche Schar, zu der auch unser Konsul gehörte.

Der Duft des schmelzenden Käses lockte die Hungrigen schon bald zum Tisch mit den Tellern, dem Besteck, den Servietten, den verschiedenen sauren Beilagen zur Raclette und den Pellkartoffeln. Meine aufblasbare «Chästeilet»-Kuh aus der Schweiz schaute mit grossen, erstaunten Augen dem Treiben zu. Es geschieht nicht sehr oft, dass man den Präsidenten in einer vorgebundenen Schürze bewundern kann, und die kleine Rundung des Wohlstandsbäuchleins verleitete natürlich viele zum Schmunzeln, was Walter jedoch absolut nicht aus der Ruhe brachte. Peter Wolter walte an der zweiten Raclette-Maschine als «Abstreicher», und auch er war für allerlei Spässchen zu haben. Tapfer versuchte er die «Fassmannschaft» darauf aufmerksam zu machen, dass das Abstreichen nicht nur Spass, sondern auch Durst mache. Alle lachten über diesen Spruch, doch nie-

mand hatte Musikgehör, bis endlich Solveig Widén auftauchte, hörte und handelte! Mit dieser Tat hat sie sich einen besonderen Platz im Herzen der beiden Herren erobert!

Währenddem der grösste Teil der Anwesenden die Ansicht teilte, dass man ohne schlechtes Gewissen auf die «alltäglichen» Kartoffeln zugunsten der Raclette verzichten könne, balancierte Gunnar gleich drei grosse «Härdöpfu» auf seinem Kartonteller. Voller Mitleid fragten wir ihn, ob eigentlich das Verhältnis Raclette-Abstrich/Kartoffeln von seiner Sonja derart streng kontrolliert werde, was er uns auch prompt bestätigte. Schnell steckte er mir eine Kartoffel zu, und erleichtert verschwand er an seinen Platz.

Auch das Thema Abmagerung kam an diesem Abend nicht zu kurz, doch so lange nur davon gesprochen wird, geht es ja. Auf jeden Fall haben wir an diesem Abend alle noch so gerne in Sachen Kalorien gesündigt! Unsere Lotte war so schlau, dass sie bereits eine Woche im voraus Disziplin im Essen geübt hatte, um dann nach dem Raclette-Schmaus keine Gewichtsprobleme zu haben!

Die Essiggurken, Zwiebelchen sowie Paprika waren leider viel zu früh aufgegessen. Da es etwas schwierig ist, im voraus auszurechnen, wieviel an einem Abend gegessen wird, so kauft man eben nach dem Verbrauch des letzten Raclette-Abends ein. Teilnehmer sind nämlich immer ungefähr gleich viele. Vielleicht waren wir dieses Jahr auch besonders hungrig, wer weiss!

Beim Kaffee überraschte der Präsident die Anwesenden mit seiner Rücktrittserklärung. Dass dies auch das Ende meiner Arbeit für den Club bedeutet, werden sich alle ausrechnen können. Ohne Walter bin auch ich nicht zu haben. Wir haben uns in den vergangenen vier Jahren 100prozentig

für den Club eingesetzt, doch nun gibt es persönliche Gründe, die den Präsidenten zu diesem Schritt veranlasst haben.

Ganz besonders herzlich danke ich den Herren Marcel Ney und Lucien Paillard vom Auslandschweizersekretariat, für die wirklich erfreuliche Zusammenarbeit! An den Auslandschweizertagungen werden wir auch in Zukunft gerne teilnehmen!

Ein Dankeschön schicke ich auch an die Adresse der Botschaft für die Hilfe, die mir, sei es in Form von Auskünften oder Zustellung von Formularen, zuteil wurde!

Heidi-Ruth Allemann

Norwegen

«Schweizerklub Süd-Norwegen»???

Bei einem zufälligen Treffen in Arendal stellten wir fest, dass das Interesse, wieder einmal so zu sprechen «wie einem der Schnabel gwachse isch» grösser ist als erwartet. Daraus entstand die Idee, einen «Schweizerklub Süd-Norwegen» zu gründen, wenn es genug Interessenten gibt.

Wir stellen uns vor, uns von Zeit zu Zeit bei einem gemütlichen Zusammensein zu treffen. Wir möchten hier vor allem Schweizer in den Gebieten Telemark, Aust- und Vest-Agder ansprechen.

Falls wir Ihnen, liebe Landsleute, aus dem Herzen sprechen, würde es uns freuen, von Ihnen zu hören.

Vorläufige Kontaktadressen in Arendal:

Elmar Häring
Mauråsveien 10
4800 Arendal
Telefon 042-26 477
Felix Kühn
Bøtkerbukta 6
4883 Bjorbekk
Telefon 041-94 733

Rufen sie an oder schreiben Sie uns. Wir sind sehr daran interessiert zu erfahren, wieviele «Heimweh-Schwiizer» es nach Süd-Norwegen verschlagen hat.

Dänemark

Schweizerverein Jütland Conventus «Helvetia Jutlandia»

Samstag, den 17. März 1984 hatten wir die Generalversammlung in Gesten «Forsamlingshus».

24 Mitglieder versammelten sich am Kaffeetisch, als der Präsident die Begrüssung machte, die noch ganz speziell an Herrn Jean-Claude Ritschard mit Begleiterin von der Botschaft gerichtet wurde. Danach sangen wir ein Lied und dann bekamen wir einen kurzen Rückblick des verflossenen Vereinsjahres. Der Kassenbericht des Kassiers wurde einstimmig angenommen und die Jahresbeiträge blieben gleich, das heisst Kr. 80.- für Einzelpersonen, Kr. 120.- für Ehepaare. Neu in den Vorstand wurde Emil Pscheid gewählt. Herr Jean-Claude Ritschard von der Botschaft gab uns eine Orientierung über das Sozialabkommen Dänemark-Schweiz, das löste eine lebhaftige Diskussion mit vielen Fragen aus. Nachher gab Urs noch eine kurze Orientierung, wann und wo die 1.-August-Feier stattfinden wird. Das wird in einem schönen Pfadilager in Harbo bei Vojens sein, am 4./5. August. Auch dieses Jahr kommen Volksmusiker aus der Schweiz zu uns, um das Fest zu verschönern. Frühzeitig werden wir die Einladungen mit dem Programm verschicken.

Um zirka 18 Uhr konnte der Präsident die Versammlung beschliessen, wir sangen noch ein Lied und dann konnte der gemütliche Teil beginnen. Schnell war der Tisch festlich gedeckt zum Nachtessen.

**Délai de rédaction de pages
locales:**

**Redaktionsschluss für die
Lokalseiten.**

**3/84 septembre/September
3. 8. 1984**

Werner Schär hatte eine sehr schmackhafte «Bernerplatte» zubereitet. Allen schmeckte es sehr. Herzlichen Dank, Werner, für das vorzügliche Menu. Als der grösste Hunger und Durst gestillt war, spielte Anni Jeppen auf der Handharmonika und wir sangen aus voller Kehle dazu. Franz Mathies jodelte zusammen mit Anni, und ganz schnell war eine festliche Stimmung im Saal. Nach dem Essen spielte Anni zum Tanz und sie sorgte dafür, dass alle auf den Tanzboden kamen, sie arrangierte verschiedene Gesellschaftstänze, bei denen alle mitmachten. Wir danken Dir bestens, Anni, und hoffen dass Du öfters dabei sein wirst mit Deiner Harmonika. Etliche Mitglieder brachten feinen Kuchen zum Kaffee mit und der Kirsch fehlte auch nicht. Einige Zeit nach Mitternacht beschlossen wir den schönen Abend; für einige noch zu früh! Die Gäste der Botschaft fühlten sich sehr wohl unter uns und genossen das Zusammensein. Beim Abschied freuten wir uns schon auf die 1.-August-Feier. Besten Dank an alle Mitglieder, die an diesem gut gelungenen Abend mitgewirkt haben. Ganz speziellen Dank an alle fleissigen Helfer in der Küche, es waren deren sehr viele!

Wir hoffen, eine grosse Zahl unserer Mitglieder findet den Weg nach Hartbo am 4./5. August. Die Daten der anderen zwei Veranstaltungen sehen wie folgt aus: St. Nikolaus am Sonntag, dem 2. Dezember in Gesten, und die Generalversammlung am 3. Samstag im März 1985. *Der Vorstand
Ruth Hensen*

Schweizerverein Kopenhagen

Amaliegade 14, 1256 Kopenhagen K

Der Schweizerverein Kopenhagen hielt seine 105. Generalversammlung am 24. Februar 1984 ab. Der Vorstand von 1983 wurde auch für 1984 bestätigt. Wegen Abrei-

se von Gert Traber, wird sein Nachfolger bei der Swissair das Amt des Kassiers bei der Ankunft in Kopenhagen übernehmen. Für das kommende Jahr sind folgende Vereinsaktivitäten geplant:

21. März 1984: Filmabend mit gemütlichem Beisammensein

11. April 1984:

Jassabend im Hotel Royal

Ende April/Anfang Mai:

Soirée romande

31. Mai 1984:

Fahrt ins Blaue

1. August 1984: Nationalfeier

30. September 1984:

Herbstausflug

Ende Oktober 1984: Filmabend

9. Dezember 1984:

Weihnachtsfeier

Appel au Romands

Le Comité se ferait un plaisir de faire votre connaissance ainsi que vos autres compatriotes déjà membre du club. Que le langage ne soit pas une barrière, ni pour vous, ni pour votre conjoint. Nous avons toujours la possibilité de parler danois! Lors de l'assemblée générale nous avons décidé d'envisager une soirée romande fin Avril/commencement Mai. Nous aimerions donc connaître votre intérêt. Bienvenus!

Participer = Vivre!

Der Schweizerverein Kopenhagen hat eine gewisse Zusammenarbeit mit dem Dänisch-Schweizerischen Handelsklub (Sekretariat Swissair). Der Handelsklub würde es sehr begrüessen, mehr Schweizer als Mitglieder begrüessen zu dürfen.

Mitmachen = Leben und Erleben!

Habt Ihr schon die neue Mitgliederliste des Schweizervereins Kopenhagen? Wenn nicht, verlangt sie doch, sei es bei der Botschaft = Vereinsadresse, oder durch ein Vorstandsmitglied. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen für 1984:

Sämi Porret (Präs.), Ruth Koch

Die Eidgenössische Chronik

DES WERNHER SCHODOLER
(um 1510 bis 1535)

... 1468 prächtig geschriebene und gestaltete Seiten mit 327 meisterlichen Illustrationen, beschränken sich nicht nur auf Berichte über Feldzüge und Ereignisse der eidgenössischen Politik, sie befassen sich auch mit dem helvetischen Alltags. Darum ist diese Chronik für alle, die an der historischen und kulturellen Entwicklung der Schweiz interessiert sind, ein Standardwerk der Schweizergeschichte.

Dank dem Können von Zeichner und Maler und dank der kalligraphischen Meisterschaft des Schreibers ist sie ein Prachtswerk für den Betrachter, für den Leser dank der Redlichkeit und unabhängigen Sinnesart des Verfassers

ers eine beeindruckende Leistung schweizerischer Geschichtsschreibung.
Die **drehbändige** Faksimile-Edition besteht aus **zwei Faksimile-Bänden**, die in allen Teilen dem Original entsprechen, und dem **Kommentarband**, so dass erstmals eine vollständige Ausgabe der Chronik gewährleistet ist.

Die **einmalige Auflage** ist auf 980 nummerierte Exemplare limitiert.

Subskriptionspreis für Auslandschweizer verlängert bis 31. 8. 84

zahlbar bei Auslieferung **Fr. 5850.—**

oder in 3 Teilbeträgen zu **Fr. 1950.—**

Nachher mindestens Fr. 7400.—

Dokumentation 14 Tage unverbindlich zur Ansicht

Senden Sie mir bitte die Dokumentation zu diesem Werk unverbindlich zur Ansicht.

Senden Sie mir bitte die Broschüre «Von der Wiedergeburt alter Handschriften» **gratis**.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

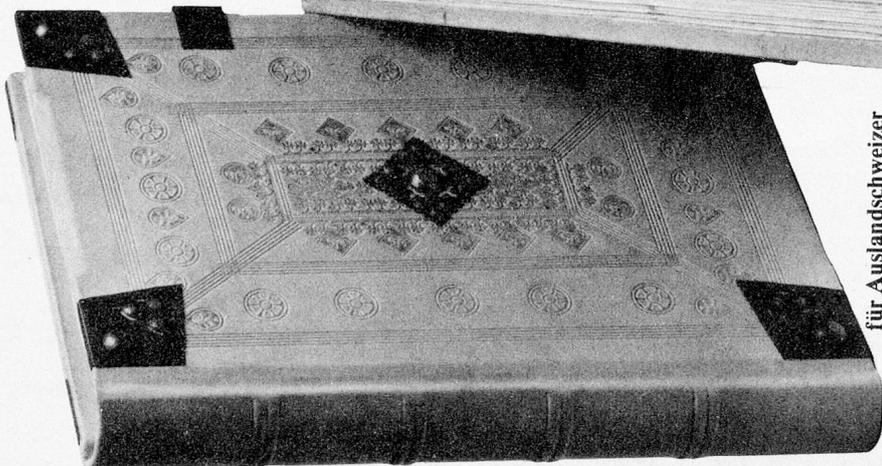
PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

ECA _____

Dieses Coupon bitte einschicken direkt an:

FAKSIMILE-VERLAG
LUZERN
Alpenstrasse 5
CH-6004 Luzern
Tel. (041) 51 15 71
Telex 72173



für Auslandschweizer
Subskriptionspreis
verlängert bis 31. 8. 84



Fol. 176r aus Band III
Die Schlacht bei Grandson. 2. März 1476